

PET-RECYCLING SCHWEIZ

GESCHÄFTSBERICHT 2022

UMWELT- FREUNDLICHER KREISLAUF

DANK DEM SCHWEIZER
PET-KREISLAUF
WIRD DER AUSSTOSS
VON **135'000** TONNEN
TREIBHAUSGASEN
VERHINDERT

SAMMLUNG
MEHR ALS **67'000**
SAMMELSTELLEN IN DER
GANZEN SCHWEIZ

TRANSPORT & LOGISTIK

KURZE WEGE DANK
FEINMASCHIGEM
LOGISTIKNETZ MIT ÜBER
40 PARTNERFIRMEN

SORTIERUNG

DREI MODERNE SCHWEIZER
SORTIERANLAGEN SORGEN FÜR
EINE REINHEIT VON ÜBER **99 %**

RECYCLING

IN EINEM MEHRSTUFIGEN
RECYCLINGPROZESS
ENTSTEHT DAS **QUALITATIV**
HOCHWERTIGE UND
UMWELTFREUNDLICHE
R-PET

FLASCHENPRODUKTION

SCHWEIZER PET-GETRÄNKEFLASCHEN
BESTEHEN BEREITS ZU RUND **60 %**
AUS UMWELTFREUNDLICHEM R-PET



- 3** VORWORT
- 4** **ERWEITERUNG GL**
- 5** **SYNERGIEPROJEKT**
- 6** ORGANE UND FÜHRUNGSSTRUKTUR
- 8** **KENNZAHLEN**
- 10** **MASSNAHMEN**
- 12** **ZIEL CLOSED LOOP**
- 14** **ZIEL FREIWILLIGKEIT**
- 15** **ZIEL QUOTE: KOMMUNIKATION**
- 16** MASSNAHMEN IGSU
- 17** MASSNAHMEN SWISS RECYCLING
- 18** **JAHRESRECHNUNG**
- 22** BERICHT DER KONTROLLSTELLE

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein PRS PET-Recycling Schweiz

Gestaltungskonzept: Katja Jost, Zürich

Sprachen: Dieser Geschäftsbericht liegt in deutscher, französischer und italienischer Sprache vor und ist auf petrecycling.ch abrufbar.

Massgebend ist die deutsche Fassung.

WETTER, VERKAUF, RECYCLING EIN JAHR DER REKORDE



Hans-Martin Wahlen,
Präsident PET-Recycling
Schweiz

An vielen Orten der Schweiz war 2022 das wärmste Jahr seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen. In Basel, Genf und Zürich wurden so viele Sonnenstunden registriert wie noch nie und in Stabio wurden 63 Hitzetage gemessen – ebenfalls ein neuer Rekord.

Da ist es wenig verwunderlich, dass 2022 auch der Getränkeabsatz neue Höchstwerte erreichte. Besonders die kleinen PET-Getränkeflaschen für den Unterwegskonsum waren so gefragt wie noch nie. Entsprechend viele Flaschen mussten gesammelt und verwertet werden. Logistik, Sortieranlagen und Verwertungsbetriebe liefen im Sommer auf Hochtouren. Der Einsatz hat sich gelohnt: Noch nie konnte so viel PET zurück in den Flaschenkreislauf geführt werden wie 2022. Eine in der Schweiz hergestellte PET-Getränkeflasche besteht mittlerweile im Durchschnitt zu rund 60 Prozent aus R-PET. 47 Prozent des eingesetzten R-PET stammen aus dem Schweizer Kreislauf, dazu kommen 10–15 Prozent importiertes R-PET.

Je höher der R-PET-Anteil ist und je öfter das PET im geschlossenen Kreislauf zirkuliert, desto grösser wird der Umweltnutzen. Mit jedem Zyklus steigen aber auch die Anforderungen an das Recycling. Um die Qualität und Lebensmittelsicherheit des R-PET jederzeit zu gewährleisten, investieren unsere Partner jedes

Jahr hohe Summen in ihre Sortier- und Verwertungsanlagen. Auch die Logistik muss mit der steigenden Nachfrage Schritt halten. Das Recycling-PET muss zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Farbe und der richtigen Qualität an die Getränkehersteller geliefert werden. Was einfach klingt, ist in der Praxis hoch komplex. Denn das Ausgangsmaterial, die gebrauchten PET-Getränkeflaschen, ist nicht einfach auf dem Markt verfügbar, sondern jede einzelne Flasche muss zuerst gesammelt werden.

Aus diesem Grund ist der Ausbau der Sammelinfrastuktur so wichtig. Nur wenn es einfach und bequem ist, gebrauchte PET-Getränkeflaschen dem Recycling zu übergeben, erhalten wir den Rohstoff für unser umweltfreundliches R-PET. Das grösste ungenutzte Sammelpotenzial liegt beim Unterwegskonsum. Jede zusätzliche Sammelstelle in einem Park, an einem Seeufer oder bei einer Grillstelle hilft, noch mehr PET-Getränkeflaschen zu sammeln. Weil das Aufstellen von Sammelstellen in der Kompetenz der Städte und Gemeinden liegt, sind wir auf deren Unterstützung angewiesen.

Um einen noch höheren Umweltnutzen zu schaffen, wurde im Januar 2022 eine wegweisende Entscheidung gefällt: PET-Recycling Schweiz verpflichtet sich, bis spätestens 2030 das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens einzuhalten. Konkret werden wir unsere Treibhausgas-Emissionen gegenüber dem Referenzjahr 2019 um 46 Prozent senken. Dies entspricht 66'400 Tonnen CO_{2eq} pro Jahr, die wir zusätzlich einsparen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir 22 Klimaschutz-Massnahmen erarbeitet. Über unsere Fortschritte berichten wir im neuen Umweltbericht, der in diesem Jahr zum ersten Mal erschienen ist.

Mit der stetigen Verbesserung des PET-Recyclings wollen wir unseren Beitrag leisten, um wertvolle Ressourcen zu schonen, die Umwelt zu schützen und den globalen Temperaturanstieg zu begrenzen. Dies in der Hoffnung, dass Wetter-Rekorde wie 2022 die Ausnahme bleiben.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Hans-Martin Wahlen

ANSPRUCHSVOLLE LOGISTIK ERWEITERUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Logistik und die Qualitätssicherung des PET-Recyclings kontinuierlich gestiegen. Dafür gibt es drei Hauptgründe: Erstens hat sich die Produktpalette von PET-Recycling Schweiz vergrössert, seitdem grüne und braune PET-Getränkeflaschen im geschlossenen Kreislauf rezykliert werden. Da gleichzeitig auch die Nachfrage nach Recycling-PET generell gestiegen ist, wird es immer anspruchsvoller, die geforderte R-PET-Farbe und Menge, zur richtigen Zeit in der benötigten Qualität an die Getränkehersteller zu liefern. Es gilt also die Stoffströme vom Konsumenten zurück an die Getränkehersteller richtig zu orchestrieren.

Eine zweite Herausforderung ist, dass immer mehr Sammel-Unternehmen PET-Getränkeflaschen sammeln und diese Mengen anschliessend an PET-Recycling Schweiz übergeben. Hervorzuheben sind die Anbieter von gemischten Kunststoffsammlungen sowie von Recycling-Sammelsäcken. Die Anzahl der Schnittstellen für die Logistik nimmt deswegen zu.

Drittens wächst das Sammelstellennetz von PET-Recycling Schweiz jährlich um bis zu 5000 Sammelstellen. Weil bei der Abholung auch Sammelsäcke für Aluminium-Getränkedosen mitgenommen werden, ist nicht nur ein Ansteigen der Anzahl der Sammelstellen, sondern auch eine Zunahme der Sammelmengen zu verzeichnen, die von unseren Logistikpartnern abgeholt werden dürfen. Dies ist die Folge der konsequenten Weiterentwicklung der Synergien zwischen PET-Recycling Schweiz und der IGORA-Genossenschaft.

Aufgrund all dieser Herausforderungen und der höheren Komplexität der Logistik hat der Vorstand 2022 beschlossen, die Geschäftsleitung von PET-Recycling Schweiz personell aufzustocken und einen Leiter Supply Chain zu engagieren. Dies wird PET-Recycling Schweiz erlauben, Lieferketten und Prozesse effektiver zu steuern und zu überwachen sowie auf Veränderungen in der Branche und auf neue Bedürfnisse der Kunden schneller zu reagieren.

Stefan Weber, der in den letzten Jahren auch für die Logistik zuständig war, wird sich ab 2023 wieder ausschliesslich auf die Finanzen fokussieren. Diese Entlastung ist notwendig, weil Stefan Weber nicht nur die Buchhaltung von PET-Recycling Schweiz führt, sondern auch die der IGORA-Genossenschaft und von Ferro Recycling.



NEUER LEITER SUPPLY CHAIN WILLKOMMEN KLAAS-JAN DE JONGE

PET-Recycling Schweiz freut sich, Klaas-Jan de Jonge ab 1. Februar 2023 als Leiter Supply Chain und Mitglied der Geschäftsleitung im Team zu haben. Klaas-Jan de Jonge verfügt über zwanzig Jahre Berufserfahrung in der Supply Chain und zudem über einen Master in «Operations and Supply Chain Excellence». Von 2014 bis 2023 war er für verschiedene Schweizer Getränkehersteller als Customer Service Manager und Logistics Manager tätig.



Bild: TOBIAS STAHEL © H2 AGENCY

Die erweiterte Geschäftsleitung von PET-Recycling Schweiz,
von links nach rechts: Stefan Weber, Lukas Schumacher, Jean-Claude Würmli, Pascal Simonetto, Klaas-Jan de Jonge

SYNERGIEN IGORA UND FERRO KERNELEMENTE ABGESCHLOSSEN

Im Jahr 2021 wurde beschlossen, dass PET-Recycling Schweiz, die IGORA-Genossenschaft und Ferro Recycling in bestimmten Bereichen enger zusammenarbeiten sollen. Ziel war, Synergien zwischen den Organisationen zu schaffen, verfügbare Ressourcen besser zu nutzen und Kosten zu sparen.

Wichtige Meilensteine dieses Synergieprojekts konnten 2022 abgeschlossen werden. Dazu zählen die Zusammenlegung der Geschäftsräumlichkeiten und die

Vereinheitlichung von Prozessen, wodurch interne Abläufe effizienter gestaltet werden können. Relevante Bestandteile davon sind gemeinsame IT-Systeme sowie die Überführung der Finanzen in eine Mandatsbuchhaltung.

Das Projekt war für alle drei Organisationen ein grosser Gewinn. Es ist gelungen, die erhofften Synergien zu schaffen und trotzdem die Eigenständigkeit der Organisationen zu gewährleisten.

THEMEN AUS DEM VORSTAND

DREI FRAGEN AN ALESSANDRO RIGONI

Alessandro Rigoni ist Business Executive Officer Directeur Général bei Nestlé Waters (Suisse) SA und seit 2018 im Vorstand von PET-Recycling Schweiz.

WELCHES WAREN IM VERGANGENEN JAHR DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN?

Nach zwei anspruchsvollen Corona-Jahren konnten wir uns 2022 wieder vermehrt um die Weiterentwicklung des PET-Recyclings kümmern und wichtige Weichen für die Zukunft stellen. Besonders freut uns, dass unsere Verwertungspartner weiter in den Ausbau der Recyclinginfrastruktur investieren. Seit diesem Jahr setzen wir zudem erstmals künstliche Intelligenz (KI) im PET-Sortier- und im -Recyclingprozess ein. Aufgabe dieser KI ist, die Genauigkeit im Sortier- und Recyclingprozess noch weiter zu erhöhen. Damit werden die Qualität des Recycling-PET verbessert und die Output-Menge erhöht. Auch in die Verbesserungen der internen Prozesse wurde viel investiert. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung des ERP-Systems, welches uns helfen wird, die betrieblichen Abläufe weiter zu optimieren.

WELCHE ANDEREN THEMEN HABEN DEN VORSTAND BESCHÄFTIGT?

Im Januar hat der Vorstand beschlossen, dass PET-Recycling Schweiz bis spätestens 2030 das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens einhalten soll.

Dabei begrenzen wir uns nicht nur auf die Geschäftsstelle, sondern haben die gesamte Wertschöpfungskette des PET-Recyclings im Blick. Das bedeutet, dass wir sämtliche Arbeitsschritte und Prozesse hinterfragen und optimieren müssen. Wir sind aber überzeugt, dass sich der Aufwand lohnt und dass wir unseren ambitionierten Absenkpfad einhalten können.

WIE SAH ES BEI DEN FINANZEN AUS?

Trotz Schwierigkeiten auf den Beschaffungsmärkten, zum Beispiel bei den Sammelsäcken, und steigenden Transportkosten konnten wir das Budget dank hohen vRB-Einnahmen mit einem Überschuss abschliessen.



NEUE MITGLIEDER UND PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Im Jahr 2022 haben acht Firmen die Mitgliedschaft bei PET-Recycling Schweiz beantragt und wurden vom Vorstand als Mitglieder aufgenommen: Capri Sun AG, Brunnenhof Meier, Mikks AG, Amstein SA, Ciprian Regamey, First Food Production s.r.o, HofKohli, la marchante GmbH.

AUSTRITTE

Nachdem die Chaillet & Saltz SA, die Peak Distribution Sàrl und die Black Cowboy GmbH keine Getränke in PET-Flaschen mehr in der Schweiz verkaufen, wurden die Mitgliedschaften aufgelöst.

GV VOM 18. MAI 2022 UND WAHLEN

Gemäss Statuten müssen die Vorstandsmitglieder in einem Drei-Jahres-Rhythmus zur Ersatz- beziehungs-

weise Wiederwahl vorgeschlagen werden. Dem Vorschlag des Vorstandes folgend, wurden Yan Amstein von der Amstein SA, Stefano Picasso von der Feldschlösschen Getränke AG und Sandro Tichelli von der Evian-Volvic Suisse SA für drei Jahre neu in den Vorstand gewählt. Bestätigt wurden Engelbert Dähler von der Volg Konsumwaren AG, Simon Grieder von Coop Basel, Martin Kathriner von Coca-Cola HBC Schweiz und Axel Kuhn von der Rivella AG.

Da Stefano Picasso und Martin Kathriner inzwischen neue berufliche Herausforderungen angenommen haben, wurden die beiden Sitze ad interim von Rüdiger Galm und Patrick Wittweiler übernommen. Sie werden sich im Mai 2023 an der ordentlichen Generalversammlung zur Wahl stellen.

ORGANE UND FÜHRUNGSSTRUKTUR

MITGLIEDER

- ALDI SUISSE AG
- Alimentari Rebu SA
- Allegra Passugger Mineralquellen AG
- Alloboissons SA*
- Amstein SA
- Andros (Suisse) SA
- ASIAWAY AG
- Bad Schinznach AG
- Bataillard AG
- BB Trading Werbemittel AG
- Beverage Innovations, Inc.
- Biofruits SA
- Biotta AG
- Brauerei Rosengarten AG
- Brauerei Seis GmbH
- Brunnenhof Meier
- Capri Sun AG
- CBS GmbH & Co. KG
- Cereghetti Bibite SA
- Ciprian Regamey
- Coca-Cola HBC Schweiz AG
(inkl. Valsler Mineralquelle)
- Cochi SA
- Columbus Vertriebs AG
- Conaxess Trade Switzerland AG
- Confiserie Sprüngli AG
- Coop Genossenschaft
(inkl. Pearlwater Mineralquellen AG)
- Dallmayr Automaten-service Sac*
- Delma GmbH
- Denner AG
- Diageo Suisse SA*
- DIECK & Co.
- DIWISA Distillerie Willisau SA*
- E. Weber & Cie AG
- Eden Springs (Europe) SA
- Emmi Schweiz AG
- Eurodrink AG
- Evian-Volvic Suisse SA, (inkl. Danone)
- Feldschlösschen Getränke AG
(inkl. Mineralquelle Rhäzüns)
- First Food Production s.r.o
- Four Leaves GmbH
- Fresh Drink AG
- Gazzose Ticinesi SA
- Getränkemarkt Werdenberg c/o
Weinkellerei Arnold Graf AG
- Goba AG
- 938 greenland water GmbH
- Grünenfelder SA
- Gunz Schweiz GmbH
- HB Import GmbH
- Hero AG
- Fresh Roots Sarl
- Highperformance Group AG
- HofKohli
- Holderhof Produkte AG
- Hosberg AG
- Hustee AG
- Innocent Alps GmbH
- Invefin S.A*
- Jurapark Geschäftsstelle Aargau
- La Cucina Tee- und Gewürzhaus GmbH
- la marchante GmbH
- La Sete SA
- Landi Schweiz AG*
- Landtwing Rütter AG
- LATELTIN AG
- Laumann & Co. AG
- Les Grands Chais Suisse SA
- Lidl Schweiz AG
- Lochertrade RG AG
- Lokales Wasser 37 AG
- MAESTRAL AG
- Manor AG*
- Migros-Genossenschafts-Bund
(inkl. Aproz Sources Minérales SA,
Bischofszell Nahrungsmittel AG)
- Mikks AG
- Mineralquelle Bad Knutwil AG
- Mineralquelle Eptingen AG
(inkl. Mineralquelle Lostorf)
- Mineralquelle Mels AG
- Mineralquelle Zurzach AG
- Mineralquellen Adelboden AG
- Molkerei Forster AG
- Morga AG
- Mosterei Möhl AG
- Mosterei Theo Wanner*
- Mozaik GmbH
- Müller Handels AG Schweiz
- Nestlé Waters (Suisse) SA
(inkl. Mineralquelle Henniez)
- Noption GmbH
- Omniadis S.A.
- Otto's AG
- PD Dolciumi SA
- PepsiCo Beverages Switzerland GmbH
- Pistor AG*
- RAMSEIER Suisse AG
- RAUCH Fruchtsäfte GmbH & Co OG
- Red Bull AG
- Rivella AG
- Rossi-Venzi AG
- SA Vini Bée*
- Saftlade Marcel Iten*
- Schlör AG
- 7Days Switzerland GmbH
- Set AG
- SGA Schweizerische
Grosshandelsagentur GmbH
- Sicas S.A.
- sonic-drink Vertriebs GmbH
- Soyana Walter Dänzer*
- Spar Handels AG
- Spirit of Drini (Schweiz) Vertriebs GmbH
- Stutzer & Co AG
- Swiss Craft Drinks SA
- Starbucks Coffee Switzerland AG
- Stardrinks AG
- Succ. di E. Brughera SA
- Swiss Top Services Guzzo*
- Tamaro Drinks SA*
- Taqueria Don Vergas
- TEISSEIRE-France SAS
- The Asia Company S.A
- Theo Rietschi AG
- TODA Suisse GmbH
- TOGA FOOD SA
- Transgourmet Schweiz AG
- Trivanova GmbH
- Unilever Schweiz GmbH
- Valora Schweiz AG*
- Volg Konsumwaren AG
- Wander AG
- Wirtverband Basel-Stadt*
- Zamba Fruchtsäfte AG

*deklarierendes Nichtmitglied

VORSTAND

- Hans-Martin Wahlen, Präsident seit 2021
- Yan Amstein, seit 2022
- Engelbert Dähler, seit 2013
- Rüdiger Galm, seit 2022*
- Simon Grieder, seit 2019
- Axel Kuhn, seit 2015
- Alessandro Rigoni, seit 2018
- Christopher Roher, seit 2018
- Sandro Tichelli, seit 2022
- Christine Wiederkehr-Luther, seit 2006
- Patrick Wittweiler, seit 2022*

* = ad interim

GESCHÄFTSLEITUNG

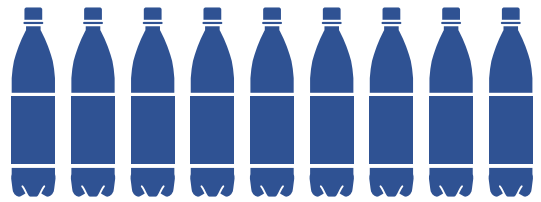
- Jean-Claude Würmli, Geschäftsführer
- Stefan Weber, Leiter Finanzen/Logistik
- Lukas Schumacher, Leiter Marketing
- Pascal Simonetto,
Leiter Büro Westschweiz

MITARBEITENDE

Per 31.12.2022 beschäftigte PET-Recycling Schweiz 17 Festangestellte, davon vierzehn in der Deutschschweiz und drei in der Westschweiz.

48'113

TONNEN SAMMELGUT WURDEN ERFASST



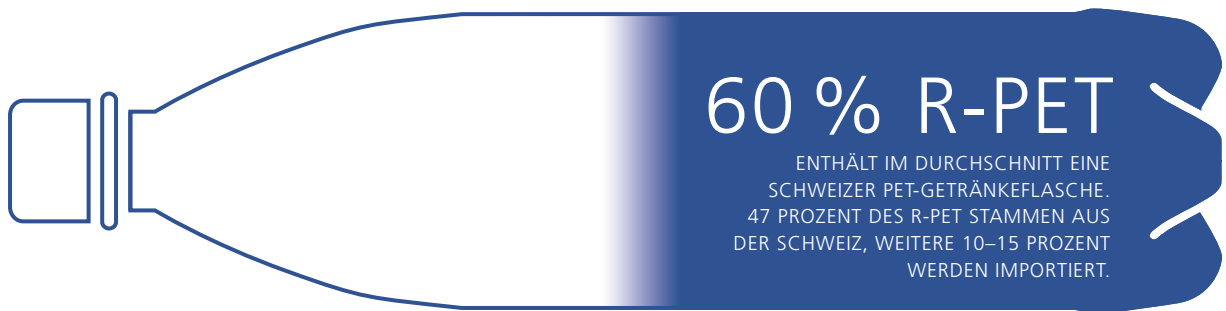
45'460 TONNEN

PET-GETRÄNKEFLASCHEN
WURDEN VERKAUFT



35'189 TONNEN

WURDEN REZYKLIERT



60 % R-PET

ENTHÄLT IM DURCHSCHNITT EINE
SCHWEIZER PET-GETRÄNKEFLASCHE.
47 PROZENT DES R-PET STAMMEN AUS
DER SCHWEIZ, WEITERE 10-15 PROZENT
WERDEN IMPORTIERT.



67'215

SAMMELSTELLEN

DAS SIND 5451 MEHR ALS 2021

KENNZAHLEN

ABSATZ

Der Absatz von PET-Getränkeflaschen hat gegenüber dem Vorjahr um 6 Gewichtsprozent zugenommen. Die Absatzsteigerung war besonders bei den kleinen Flaschen (bis 0,75 Liter) mit einem Plus von 15 Prozent sehr hoch.

Die höchsten Absätze wurden aufgrund des heissen Wetters zwischen März und September gemessen. Im Zehnjahresvergleich wurden in sechs dieser sieben Monate sogar Absatzrekorde verzeichnet. Diese Häufung ist äusserst aussergewöhnlich. Normalerweise gibt es pro Jahr einen Monat mit Höchstwerten.

SAMMLUNG

Die hohen Absatzzahlen bei den kleinen Flaschen, die vorwiegend einzeln und unterwegs konsumiert werden, waren eine grosse Herausforderung für die Sammlung. Gegenüber dem Vorjahr hat die Sammelmenge im Handel um zwei Prozent abgenommen, während die Menge beim Rückgabekanal «Arbeit & Freizeit» um 37 Prozent gestiegen ist.

Obwohl in den letzten Jahren viel in das Sammelstellennetz und in den Ausbau der Sammlung im öffentlichen Raum investiert wurde, konnten die Rekordabsätze in den Sommermonaten nicht ganz aufgefangen werden. PET-Recycling Schweiz ist bestrebt, den Komfort bei der Rückgabe von leeren PET-Getränkeflaschen weiter zu erhöhen. Dafür wird die Strategie, die Sammlung im öffentlichen Raum zu fördern, fortgesetzt. Denn weiterhin gilt: Jede Flasche zählt! Insgesamt wurden im Jahr 2022 48'113 Tonnen Sammelgut von PET-Recycling Schweiz gesammelt. Das ist ein Plus von 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

SORTIERUNG

Die Sortieranlagen mussten in den Spitzenmonaten bis zu 18 Prozent mehr Sammelgut bewältigen als in den

gleichen Monaten des Vorjahres. Seitdem auch grünes und braunes PET im geschlossenen Kreislauf rezykliert wird, müssen die Anlagen zudem bei vier Farben auf «Foodgrade»-Niveau sortieren. Im letzten Jahr wurde ein Pilotprojekt lanciert, mit dem der Nutzen von künstlicher Intelligenz bei der Sortierung getestet wird. In diesem Jahr soll entschieden werden, ob und wie diese Technologie eingesetzt werden kann.

RECYCLING

Im Herbst wurde eine neue Recyclinglinie bei der Poly Recycling AG eingebaut, mit der die Recyclingkapazität in Biltlen fast verdoppelt werden konnte. Seit 2022 werden grünes und braunes Recycling-PET im gesamten Schweizer Getränkemarkt eingesetzt. Auch dank diesem Schritt konnte mit 21'189 Tonnen ein neuer R-PET-Rekordabsatz erreicht werden. In der Schweiz hergestellte PET-Getränkeflaschen bestanden 2022 im Durchschnitt zu 47 Prozent aus Schweizer Recycling-PET. Darin nicht berücksichtigt sind R-PET-Mengen aus dem Ausland. Es ist deshalb davon auszugehen, dass der R-PET-Anteil im Gesamtmarkt bei um die 60 Prozent liegt. Insgesamt wurden 35'189 Tonnen PET-Getränkeflaschen rezykliert, was ein Plus von 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist.

TIMING

Eine grosse Herausforderung im Recyclingprozess ist, dass die zeitliche Verfügbarkeit des rezyklierten PET an den Absatz gekoppelt ist. Das bedeutet, die Sortier- und Recyclinganlagen liefern den grössten Output im Spätsommer und Herbst, wenn die Sammelmengen des Sommers verwertet werden. Die Getränkehersteller benötigen das Material aber eher im Frühjahr, damit sie für die hohen Absätze im Sommer gerüstet sind. PET-Recycling Schweiz ist bemüht, bezüglich der Verfügbarkeit von Recycling-PET Verbesserungen zu ermöglichen.

VERWERTUNGSQUOTE

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
QUOTE GEMÄSS BAFU	83 %	82 %	83 %	82 %	83 %	82 %	>81 %*	>82 %*	>82%*	**
QUOTE NACH EU-RICHTLINIE***	92 %	91 %	92 %	91 %	91 %	91 %	90 %	91 %	91%	**

* Die Berechnung der Verwertungsquote wird durch das vermehrte Aufkommen von Sammlungen gemischter Kunststoffe aus Haushalten in den letzten Jahren zunehmend erschwert. Dies, weil PET-Getränkeflaschen als Fehlwürfe in die gemischten Kunststoffsammlungen geraten und damit dem Kreislauf der PET-Getränkeflaschen entzogen werden. Diese Flaschen werden allerdings im Rahmen der gemischten Kunststoffsammlungen ebenfalls verwertet. Da der Anteil dieser PET-Flaschen in den gemischten Kunststoffsammlungen nicht gemessen, sondern nur grob abgeschätzt werden kann, dürfte die effektive Verwertungsquote 1 bis 2 % höher liegen. Die angegebene Verwertungsquote von 82 % stellt folglich den konservativsten Wert dar, womit die Zielerreichung der gesetzlich geforderten minimalen Verwertungsquote nachgewiesen ist.

** Die vom BAFU anerkannte Quote für das Jahr 2022 wird voraussichtlich im Herbst 2023 veröffentlicht.

*** Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates.

ERFOLGREICHE MASSNAHMEN SAMMLUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Der Ausbau der Sammelstellen im öffentlichen Raum war auch im Jahr 2022 ein Fokusthema von PET-Recycling Schweiz. Denn durch die bessere Verfügbarkeit von Sammelstellen in öffentlichen Bereichen wird es für die Konsumierenden bequemer, ihre PET-Getränkeflaschen korrekt zu rezyklieren. Immer mehr Städte und Gemeinden haben den Nutzen von Sammelstellen im öffentlichen Raum ebenfalls erkannt. Besonders erfreulich ist der Entscheid des Zürcher Stadtrats, bis Ende 2023 an 51 stark frequentierten

Standorten auf dem Stadtgebiet etwa 250 Recyclingstationen zu installieren. Dieser Entscheid ist die Folge eines erfolgreichen Pilotversuchs, der zwischen 2019 und 2021 durchgeführt worden ist. Der Stadtrat begründet seinen Entscheid damit, dass dank den Recyclingstationen Ressourcen gespart, knappe Wertstoffe vermehrt in stofflichen Kreisläufen gehalten und das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Förderung der Kreislaufwirtschaft gestärkt werden können.



R-Point in Vevey



FREIZEITANLÄSSE **NEUER REKORD**

An Freizeitveranstaltungen werden grosse Mengen an Getränken konsumiert. Um das Recycling an Veranstaltungen zu fördern, stellt PET-Recycling Schweiz kostenlos Sammelbehälter zur Verfügung. Veranstalter, die einen mehrtägigen Anlass mit einer bestimmten Grösse organisieren, können diese einfach über ein Online-Formular bestellen. Schweizweit stehen knapp 3500 Sammelbehälter für Veranstaltungen zur Verfügung.

Im letzten Jahr konnten insgesamt 1285 Veranstaltungen mit kostenlosen PET-Sammelbehältern ausgerüstet werden, womit ein neuer Rekord erreicht wurde. Somit haben noch mehr Veranstalter dieses Angebot in Anspruch genommen als vor der Covid-Pandemie.

Die Nachfrage war an gewissen Wochenenden so gross, dass PET-Recycling Schweiz nicht alle Veranstaltungen berücksichtigen oder nicht die gewünschte Menge an Sammelbehältern liefern konnte.

Nationale Grossveranstaltungen, wie beispielsweise das Eidgenössische Schwingfest in Pratteln, stellen die Logistik dabei vor besondere Herausforderungen. Die hohe Nachfrage zeigt, dass ein durchdachtes Recyclingkonzept heutzutage zu einer erfolgreichen Veranstaltung dazugehört. Dieses Engagement der Veranstalter und der Besucher:innen ist höchst erfreulich. PET-Recycling Schweiz ist bemüht, das Angebot für Organisatoren von Veranstaltungen stetig auszubauen und zu verbessern.

SCHWEIZER RECYCLING-PET SEIT 2018 STETS AUSVERKAUFT

Dank modernsten Maschinen und Prozessen wird in der Schweiz Recycling-PET von höchster Qualität produziert. Das Recycling-PET ist so beliebt, dass das Material seit mehreren Jahren ausverkauft ist. Im letzten Jahr konnten insgesamt 21'189 Tonnen Recycling-PET für die Herstellung von neuen PET-Getränkeflaschen verwendet werden. Auch 2022 war der Bedarf der Getränkeindustrie wieder grösser als die Verfügbarkeit von Recycling-PET.

Um die verfügbaren Mengen zu erhöhen, wurde weiter in den Ausbau des Sammelnetzes und in neueste Recyclingtechnik investiert. Beides wird dazu beitragen, dass zukünftig noch mehr transparentes, hellblaues, grünes und braunes PET im geschlossenen

Flaschenkreislauf verwertet wird. Aktuell bestehen in der Schweiz hergestellte PET-Getränkeflaschen zu 47 Prozent aus Schweizer Recycling-PET – dazu kommen 10–15 Prozent R-PET aus dem Ausland, welche in diesem Wert nicht berücksichtigt sind.



SQS-ZERTIFIZIERT TRANSPARENTER UMWELTSCHUTZ

Indem Neu-PET durch Recycling-PET ersetzt wird, können wertvolle Ressourcen gespart werden. Je öfter das PET im geschlossenen Flaschenkreislauf zirkuliert, desto umweltfreundlicher werden die daraus hergestellten PET-Getränkeflaschen. Bei einem R-PET-Anteil von 50 Prozent ist der Umweltnutzen des geschlossenen Flaschenkreislaufs 2,4 Mal höher als beim konventionellen Recycling zur einmaligen Wiederverwendung (offener Kreislauf). Zu diesem Resultat kam eine Studie der Carbotech AG im Jahr 2018. Der zusätzliche Aufwand für den geschlossenen Flaschenkreislauf ist damit aus Umweltsicht mehr als gerechtfertigt.

ZERTIFIZIERTE GETRÄNKEHERSTELLER

SQS zertifiziert die Menge des effektiv eingesetzten Schweizer Recycling-PET. Das bedeutet, dass das Zertifikat jeweils rückwirkend für das vergangene Geschäftsjahr vergeben wird. Folgende Getränkehersteller wurden für das Jahr 2021 mit dem «Swiss Recycling-PET – certified production» ausgezeichnet:

- › Aproz Sources Minérales SA
- › Bischofszell Nahrungsmittel AG
- › Coca-Cola HBC Schweiz AG
- › Feldschlösschen Getränke AG
- › Goba AG
- › Mineralquellen Adelboden AG
- › Nestlé Waters (Suisse) SA
- › Pearlwater Mineralquellen AG
- › RAMSEIER Suisse AG
- › Rivella AG



NEUE INVESTITIONEN AUSBAU DES RECYCLINGS

Im Herbst wurde bei der Poly Recycling AG in Bilten eine dritte Produktionslinie in Betrieb genommen, womit die Recycling-Kapazität der 2019 eröffneten Anlage fast verdoppelt werden konnte. Zusätzlich zur höheren Menge steigt auch die Qualität des Recycling-Materials durch die neue Anlage. Durch den Einsatz eines zweiten Festphasen-Polykondensation-SSP, kurz «Solid Stater», wird das Recycling-PET in einem Hochvakuum gereinigt, wodurch kleinste chemische Verunreinigungen herausgefiltert und die technischen Eigenschaften des Granulats feinjustiert werden können. Damit werden auch die neuen regulatorischen Anforderungen und technischen Herausforderungen antizipiert.

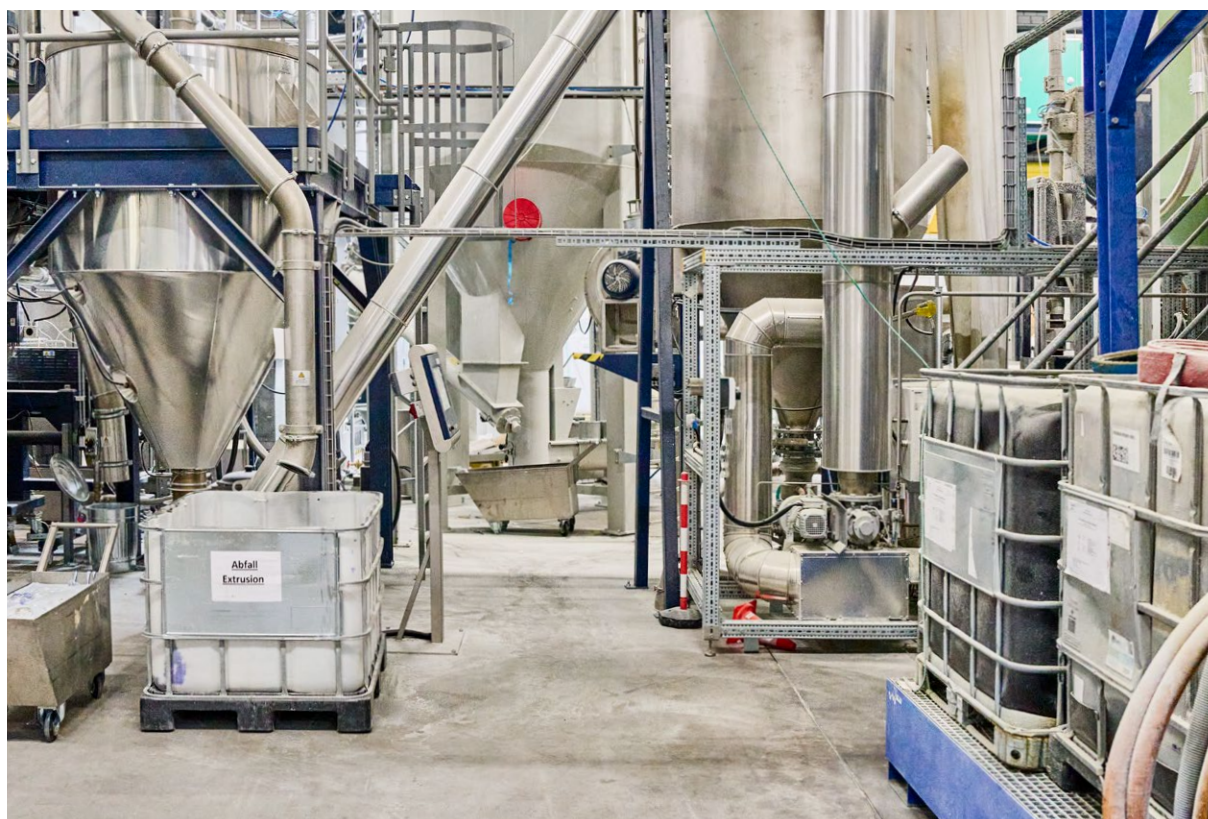
Beim Bau der Anlage wurde ein besonderes Augenmerk auf den Umweltschutz gelegt. Die neue Recyclinganlage verbraucht deutlich weniger Wasser und Strom als die Anlage von 2019. Diese Effizienzgewinne wirken sich positiv auf die Umweltbilanz des gesamten PET-Recyclings aus und tragen dazu bei, das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen. Gleiches gilt für die zweite Verwertungsanlage. Auch bei der Recypet AG in Frauenfeld sind für das Jahr 2024 weitreichende Modernisierungen und Erweiterungen geplant, welche die Qualität und die Ökobilanz des gesamten PET-Recyclings verbessern werden.

Hervorzuheben sind auch die neuen Sortieranlagen bei der AGIR AG in Unterengstringen und bei der Müller Recycling AG in Frauenfeld, für deren Bau im

letzten Jahr wichtige Hürden genommen wurden. Die Baubewilligung für die Anlage bei der AGIR AG ist erteilt und der Bahnanschluss ist, nach langem Warten auf den Entscheid des Zürcher Denkmalschutzes, ebenfalls gesichert. Baubeginn für beide Anlagen ist 2023. Die grösste Herausforderung wird nun sein, die Sortierkapazitäten trotz der Umstellungen bei den Sortieranlagen über das ganze Jahr hochzuhalten.

Beide neuen Sortieranlagen werden in der Lage sein, noch differenzierter zu sortieren, die verschiedenfarbigen PET-Fractionen noch sortenreiner bereitzustellen und insgesamt effizienter und umweltfreundlicher zu produzieren. Dank diesen neuen Sortier- und Verwertungsanlagen ist der geschlossene Flaschenkreislauf für die Zukunft gerüstet.

All diese grossen Investitionen der Privatwirtschaft in das PET-Recycling am Standort Schweiz sind die direkte Folge der stetig steigenden Nachfrage nach Schweizer Recycling-PET. Grundlage für diese Erfolgsstory ist die freiwillige Branchenlösung unter dem Dach von PET-Recycling Schweiz. Weil alle Akteure der Wertschöpfungskette, von den Inverkehrbringern bis zu den Verwertern, zusammenarbeiten, wird das richtige Klima für Investitionen geschaffen. Damit zeigen PET-Recycling Schweiz und seine Partner, wie gelebte Kreislaufwirtschaft aussieht und welche politischen und rechtlichen Bedingungen die Kreislaufwirtschaft tatsächlich fördern.



AUSTAUSCH FÖRDERN NEUE WEBINAR-SERIE

Mit dem steigenden Umweltbewusstsein der Bevölkerung sind auch die Anforderungen an die Kommunikation gestiegen. Als Branchenverein steht PET-Recycling Schweiz diesbezüglich in der Pflicht. Um den Wissensaustausch zu fördern, hat PET-Recycling Schweiz für seine Mitglieder im letzten Jahr eine kostenlose Webinar-Serie lanciert. Die Themen waren breit gefächert: von «Herausforderungen und Möglichkeiten beim Einsatz von R-PET» über «Nachhaltigkeit in Unternehmen» bis hin zu «Chemisches Recycling und Kreislaufwirtschaft in der Schweiz». Dass 106 von 125 Mitgliedern mindestens an einem Webinar teilgenommen haben, zeigt, dass das neue Angebot einem Bedürfnis der Mitglieder entspricht. Aus diesem Grund wurde beschlossen, die Webinar-Serie 2023 fortzusetzen.

PARISER KLIMAABKOMMEN 1,5-GRAD-ZIEL BIS 2030

Im Januar 2022 hat der Vorstand von PET-Recycling Schweiz beschlossen, das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens einzuhalten. Dafür müssen die Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber dem Referenzjahr 2019 auf 66'400 Tonnen CO_{2eq} gesenkt werden, was einer Reduktion um 46 Prozent entspricht. Die ersten der insgesamt 22 Reduktionsmassnahmen konnten in diesem Jahr bereits umgesetzt werden. Ab dem Jahr 2023 publiziert PET-Recycling Schweiz auf www.petrecycling.ch/klimaziel die Fortschritte in Form eines Umweltberichts.



POLITIK

KREISLAUFWIRTSCHAFT UND LITTERING

Auf nationaler Ebene stand 2022 die parlamentarische Initiative «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken» im Fokus. PET-Recycling Schweiz hat sich im Rahmen einer gemeinsamen Vernehmlassungsantwort der Schweizer Recyclingorganisationen in die Debatte eingebracht. Mit Erfolg: Die Umweltkommission des Nationalrats hat gegenüber dem Vorentwurf vom November 2021 kleine, aber wichtige Verbesserungen in den Gesetzesentwurf einfließen lassen. Der präsentierte Entwurf, der im Verlauf des Jahres 2023 im Parlament beraten wird, kann dazu beitragen, die Kreislaufwirtschaft der Schweiz effektiv zu fördern.

Das zweite grosse Thema des Jahres 2022 war das Littering. Der Littering-Index der IG saubere Umwelt (IGSU) für das Jahr 2022 hat zwar gezeigt, dass sich die Littering-Situation nach den beiden Corona-Jahren wieder stabilisiert und gegenüber 2019 sogar leicht verbessert hat. Trotzdem wurden auf allen föderalen Ebenen verschiedenste Anti-Littering-Vorstösse eingereicht. PET-Recycling Schweiz beobachtet diese Vorstösse genau und engagiert sich, sobald ein Vorstoss das erfolgreiche PET-Recycling gefährdet. Ein solches Beispiel ist der Auftrag «Einführung eines

Pfands auf alle Getränkeflaschen und -dosen», der im Kanton Solothurn eingereicht wurde. Gemeinsam mit der IGORA-Genossenschaft und Swiss Recycling konnten im Herbst und Winter 2022 Schlüsselpersonen informiert und Aufklärungsarbeit geleistet werden. Der Auftrag wurde darauf im März 2023 abgelehnt.



In Bundesbern werden die Weichen für die Kreislaufwirtschaft gestellt.

JUNGE ZIELGRUPPE

KAMPAGNEN VERSTÄRKT IM DIGITALEN RAUM

Mit dem Ziel, die Sammel- und Verwertungsquoten zu halten und zu steigern, wurden 2022 gezielte Massnahmen für die Konsumierenden lanciert. Angesprochen wurden insbesondere die mobilen Konsumierenden unterwegs und die Generation Z.

SOMMERKAMPAGNE: FOKUS AUF KREISLAUF

Die jährliche Sommerkampagne, die vom 6. Juni bis 3. Juli schweizweit über verschiedene digitale und analoge Kanäle ausgespielt wurde, stand im Zeichen des geschlossenen Kreislaufs. Um der Bevölkerung den PET-Kreislauf auf einfache Art und Weise zu vermitteln, wurde ein Kreislauf-Spiel entwickelt. Durch die «Gamification» – die Anwendung von spieltypischen Elementen in einem spielfremden Kontext – können sonst eher trockene Inhalte spannender aufbereitet werden.

Um die Aufmerksamkeit in der Kommunikation zu verstärken, konnte PET-Recycling Schweiz den Schweizer Musiker Bastian Baker als Testimonial für die Kampagne verpflichten. Mit beachtlichem Erfolg: Die Kampagnenziele wurden in puncto Reichweite, Interaktionen, Video-Views und Visibilität übertroffen.

KOOPERATION MIT TIKTOK

Um die Konsument:innen der «Generation Z» – zwischen 1997 und 2012 geborene Personen – besser zu erreichen, hat PET-Recycling Schweiz im letzten Jahr vermehrt auf die bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen beliebte Video-Plattform TikTok gesetzt. Dafür wurde die direkte Zusammenarbeit mit TikTok verstärkt. Die Videos von PET-Recycling Schweiz gelten mittlerweile als Benchmark für den Schweizer Markt.

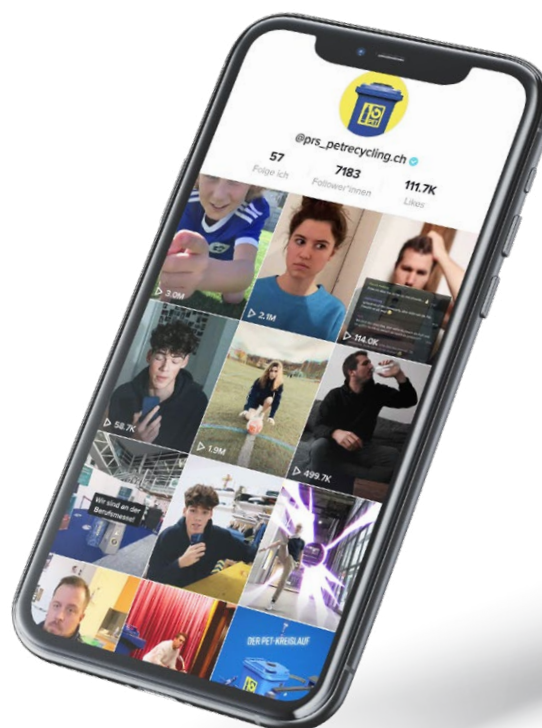
➤ Total Views	14 Mio.
➤ Likes	28'000
➤ Geteilt	460 Mal
➤ Kommentiert	420 Mal
➤ Neue Follower	4000

GLOBAL RECYCLING DAY

Anlässlich des internationalen Recycling-Tags hat PET-Recycling Schweiz mehrere Videos für die sozialen Kanäle TikTok, Instagram und Facebook realisiert und damit zwei Mio. Impressionen und überdurchschnittlich viele Interaktionen generiert. Durch diese Aktivierungsmassnahme wurde die junge Zielgruppe «Gen Z» fürs Recycling von Getränkeverpackungen im Out-of-home-Konsum sensibilisiert.



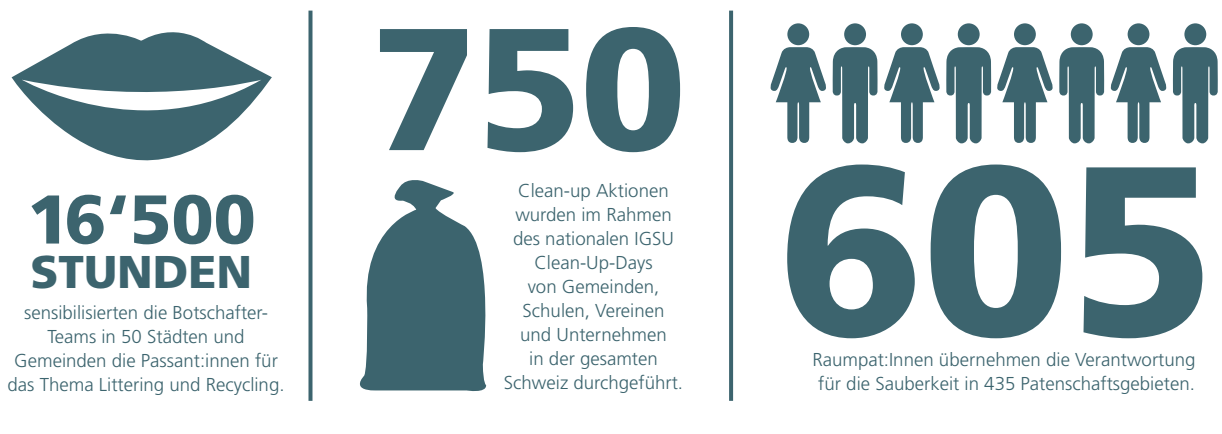
Im Kampagnenzeitraum verzeichneten die Webseiten petrecycling.ch und pet.ch 288'000 Aufrufe. Insgesamt haben 2022 rund 65'000 Teilnehmende das PET-Kreislauf-Game gespielt. Die Mehrheit aller Teilnehmenden haben alle fünf Kreislauf-Schritte auf pet.ch durchlaufen.



LITTERING-BEKÄMPFUNG WISSENSCHAFTLICHER ANSATZ

Die IG saubere Umwelt (IGSU) setzte sich auch 2022 mit den bewährten Sensibilisierungsmassnahmen gegen das Littering ein. Dazu gehören die Botschafter-Einsätze an Littering-Hotspots in Gemeinden, in Bergregionen und an Events, Workshops an Schulen, Raumpatenschaften und, als Höhepunkt des Jahres, der nationale IGSU Clean-Up-Day. Im letzten Jahr hat die IGSU die Projektidee «Muster-

Stadt» entwickelt. Mit wissenschaftlichen Methoden der Verhaltenspsychologie soll das Littering besser verstanden werden, was dazu beitragen soll, noch effizientere situations- und zielgruppenspezifische Kombinationen von Massnahmen gegen das Littering zu entwickeln. Die Fachhochschule Nordwestschweiz wurde mit der Erarbeitung eines Studiendesigns beauftragt.

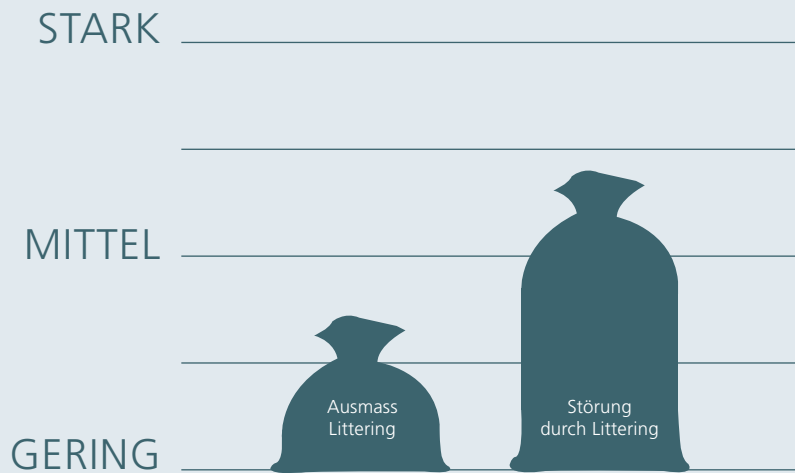


LITTERING-UMFRAGE

Nach zwei angespannten Littering-Jahren während der Corona-Pandemie konnte 2022 der Trend zur Verbesserung wieder fortgeführt werden. Das zeigen die Ergebnisse der jährlichen Umfrage der IG saubere

Umwelt in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich. Die Umfrage zeigt, dass sich die Littering-Situation in der Schweiz seit 2015 verbessert hat.

Von Mai bis September 2022 befragten IGSU-Botschafter-Teams 2391 Passantinnen und Passanten in 34 Schweizer Städten und Gemeinden in allen Landesteilen zum Thema Littering. Gemeinsam mit Dr. Ralph Hansmann, Dozent für Nachhaltigkeitswissenschaften am Departement Umweltsystemwissenschaften der ETH Zürich, wurden die Antworten ausgewertet:



ERFOLGREICHES ENGAGEMENT KREISLAUFWIRTSCHAFT STÄRKEN

RECYCLINGKONGRESS

Wie bereits 2021 fand auch der neunte Recyclingkongress aufgrund der Covid-Situation nur digital statt. Nichtsdestotrotz konnte den 325 Teilnehmenden mit spannenden Fachreferaten, Live-Umfragen, Fragerunden und einem abschliessenden Online-Apéro ein spannendes Gesamtpaket angeboten werden.

ABFALLKURSE, WORKSHOPS UND WEBINARE

Insgesamt 685 Teilnehmende bildeten sich an Abfallkursen, Workshops und Webinaren von Swiss Recycling weiter. Die Themenpalette umfasste diverse Themen in den Bereichen Separatsammlung, Recycling und Förderung der Kreislaufwirtschaft. Die Kurse wurden gemeinsam mit dem SVKI, Mitgliedern und Branchenpartnern durchgeführt.

UNTERRICHTSMATERIAL

Über 9000 Schüler:innen haben am Programm «Anti-Littering und Recycling Heroes» teilgenommen und konnten so für diese wichtigen Themen sensibilisiert werden. Das gebrauchsfertige Lehrmaterial wurde von

Swiss Recycling in Zusammenarbeit mit der IG saubere Umwelt entwickelt und den Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt.

SAMMELSTELLEN CHECK-UPS

70 Fachberatungen für Gemeinden, Zweckverbände und Unternehmen zur finanziellen und ökologischen Optimierung der Separatsammlung wurden 2022 durchgeführt. Die Check-ups bieten fachkompetente Analysen und konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Sammelstellen.

SENSIBILISIERUNGSKAMPAGNE

Im Herbst 2022 wurde die dreijährige Dachkampagne «Werde Bünzli und rette die Welt» erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden 96 Millionen Impressionen, über 32 Millionen Video-Anzeigen und 575'000 Klicks registriert. Die Kampagne rief auf niederschwellige und witzige Art zum Trennen, Sammeln und Zurückbringen von Wertstoffen auf. Mit einem WG-Wettbewerb, einem Werbespot von Regisseur Michael Steiner, actionreichen Stunt-Videos mit Parkour-Weltmeister Chris Harmat sowie einer interaktiven Landingpage fand die Kampagne bei der Zielgruppe der 18- bis 35-Jährigen grossen Anklang.



9379

Schüler:innen konnten 2022 mit dem Unterrichtsmaterial «Anti-Littering und Recycling Heroes» für die Themen Recycling und Littering sensibilisiert werden.



1125
TEILNEHMENDE

aus Unternehmen und Hochschulen konnten mit Fachreferaten und Lehraufträgen für die Themen Recycling und Kreislaufwirtschaft sensibilisiert werden.



1,9 MILLIONEN

Menschen im Alter von 15 bis 39 Jahren wurden 2022 mit der Dachkampagne «Werde Bünzli und rette die Welt» für das Thema Recycling sensibilisiert.

JAHRESRECHNUNG ERFOLGSRECHNUNG UND BILANZ

ERFOLGSRECHNUNG

	2022	2021
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	35'354'693.54	32'472'230.81
PET-Verkauf	8'943'042.96	8'156'127.73
TOTAL NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN & LEISTUNGEN	44'297'736.50	40'628'358.54
Aufwand PET-Entsorgung	-37'442'767.57	-33'552'312.74
Aufwand Investitionsbeiträge	-529'790.86	-337'420.99
Personalaufwand	-2'445'497.69	-2'328'993.61
Abschreibungen	-164'168.24	-135'419.00
Veränderung Delkredere	6'695.23	-4'999.48
übriger betrieblicher Aufwand		
- Büro und Verwaltung	-390'508.90	-407'959.73
- Marketing	-2'223'058.92	-2'120'845.48
- Miete und Unterhalt	-98'639.88	-125'663.57
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-43'287'736.83	-39'013'614.60
BETRIEBSGEWINN	1'009'999.67	1'614'743.94
Bildung Rückstellung	-992'196.16	-1'000'000.00
Finanzertrag	75'784.40	0.00
Finanzaufwand	-26'513.97	-54'132.93
Betriebsfremder Ertrag	245'149.86	157'647.52
Betriebsfremder Aufwand	-339'300.64	-284'705.97
Ausserordentlicher Ertrag	33'668.79	161'934.41
Ausserordentlicher Aufwand	-6'591.95	-5'848.62
JAHRESGEWINN	0.00	589'638.35

BILANZ

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	9'107'915.76	12'219'564.30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'236'749.29	5'789'936.89
Delkredere	-283'116.23	-289'811.46
Übrige kurzfristige Forderungen	279'481.85	161'563.30
Nicht fakturierte Dienstleistungen	6'000.00	8'700.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	519'154.87	459'047.67
Total Umlaufvermögen	14'866'185.54	18'349'000.70
Festgeldanlagen	6'000'000.00	0.00
Sachanlagen	660'559.12	587'615.55
Total Anlagevermögen	6'660'559.12	587'615.55
TOTAL AKTIVEN	21'526'744.66	18'936'616.25
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'843'431.22	2'404'221.99
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22'090.45	74'943.95
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'964'740.52	2'772'423.00
Rückstellungen	2'156'984.90	2'137'725.90
Total kurzfristiges Fremdkapital	8'987'247.09	7'389'314.84
Rückstellung Entsorgungsverpflichtung	9'592'196.16	8'600'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	9'592'196.16	8'600'000.00
Total Fremdkapital	18'579'443.25	15'989'314.84
Vereinsvermögen		
- Vortrag vom Vorjahr	2'947'301.41	2'357'663.06
- Jahresgewinn	0.00	589'638.35
Total Eigenkapital	2'947'301.41	2'947'301.41
TOTAL PASSIVEN	21'526'744.66	18'936'616.25

JAHRESRECHNUNG KOMMENTAR ZUR ERFOLGSRECHNUNG

NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Temperaturen des Jahres 2022 gehen in die Rekordstatistiken ein, vielerorts war 2022 das wärmste Jahr seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen. 2022 gehört auch zu den trockensten Jahren überhaupt, das durstige Wetter zeigt sich denn auch in den Getränkeabsätzen deutlich. 7,6 % mehr Flaschen wurden insgesamt gegenüber Vorjahr abgesetzt, allein 16 % mehr 50-cl-Flaschen. Überhaupt wurden noch nie so viele PET-Getränkeflaschen abgesetzt, insbesondere 50-cl-Flaschen, von denen 10 % oder 67 Mio. Einheiten mehr verkauft wurden als im bisher stärksten Jahr 2018. In der Summe führte das zu vRB-Mehreinnahmen von 8,9 % gegenüber Vorjahr.

Bei den Materialentschädigungen liegen die Einnahmen wegen Mehrmengen 9,6 % über Vorjahr. Da auch die grüne und braune Fraktion nach strengeren Kriterien für den Flaschenkreislauf aussortiert wurden, entstand mehr Ausschuss und eine Zunahme der bunten Fraktion. Die Preise wurden konstant gehalten, womit die Mitglieder nach wie vor von attraktiven Rezyklatpreisen profitieren können.

AUFWAND PET-ENTSORGUNG

Einerseits wurden im Vorjahresvergleich insgesamt 4,8 % mehr Menge gesammelt und andererseits sind auf Grund der Rohstoffsituation und der geopolitischen Lage Mehrkosten entstanden (Sondereffekte bzgl. Dieselpreiszuschlägen, Rohstoff- und Beschaffungskosten sowie Energiekosten und Ballendraht). Zudem haben sich die genutzten Rücklaufkanäle durch den Wegfall der Pandemiemassnahmen wieder verändert. Die Sammelmengen im relativ teuren Kanal «Arbeit/Freizeit» sind um 37 % angestiegen, während der kosteneffizientere Kanal «Handel» um 2 % abgenommen hat. Im Weiteren finden wieder auf breiter Basis Veranstaltungen statt und die Aufwände pendeln sich auf Vorpandemieniveau ein. All diese Effekte haben dazu geführt, dass der Kostenblock insgesamt um 11,6 % angestiegen ist.

AUFWAND INVESTITIONSBEITRÄGE

Die Kostenzunahme um 57 % reflektiert das überdurchschnittlich grosse Sammelstellenwachstum, welches entscheidend ist für den zukünftigen Sammelerfolg (5451 neue Sammelstellen in 2022 vs. 2790 neue Sammelstellen in 2021).

ÜBRIGE BETRIEBLICHE AUFWÄNDE

Der «Personalaufwand» beinhaltet Sondereffekte, was eine Vergleichbarkeit erschwert: nicht eingeplane Rekrutierungskosten, Erwerbsersatz im Vorjahr (Mutterschaft und Unfall), Altersstruktur bei der Pensionskasse (mehr Beitragskosten) und die Wiederaufnahme der Reisetätigkeit des Aussendienstes. Ohne diese Effekte wäre die ursprünglich budgetierte Erhöhung von 1 % nicht ausgeschöpft worden.

Die «Abschreibungen» haben auf Grund des Umzugs der Geschäftsstelle zugenommen, da nun die Abschreibungen für Umbaukosten und Mobiliar das ganze Geschäftsjahr betreffen.

Die Position «Veränderung Delkredere» beinhaltet die Anpassung der pauschalen Wertberichtigung per Ende Jahr. Es wurden keine wesentlichen Forderungen abgeschrieben und es sind auch keine solchen gefährdet.

In den Bereichen «Büro und Verwaltung» sowie «Miete und Unterhalt» betreffen die Einsparungen auf Grund der gemeinsamen Geschäftsführung mit der IGORA Genossenschaft und Ferro Recycling nun das ganze Jahr und führen erneut zu tieferen Aufwänden.

Im Marketing wurden im Rahmen des Budgets zusätzliche Massnahmen z. B. für die Sammlung im öffentlichen Raum bewilligt, was zu 4,8 % Mehrausgaben geführt hat.

AUSSERORDENTLICHE UND BETRIEBSFREMDE AUFWÄNDE UND ERTRÄGE

Um die Entsorgungsverpflichtung, die aus dem vorgezogenen Recyclingbeitragsmodell resultiert, den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, hat der Vorstand entschieden, den Betriebsgewinn von CHFk 992 vollumfänglich dieser gebundenen Rückstellung zuzuweisen.

Die ausserordentlichen und betriebsfremden Aufwände und Erträge beinhalten periodenfremde Geschäftsvorfälle wie die Ergebnisse der Mitgliederrevisionen sowie die Ergebnisse von betriebsfremden Aktivitäten, wie beispielsweise die Sammlung von Aluminiumdosen oder die Aussortierung von anderen Kunststoffen, sowie Zinserfolge und Fremdwährungsveränderungen auf Grund der Entwicklungen an den Finanzmärkten.

JAHRESRECHNUNG KOMMENTAR ZUR BILANZ

BILANZSUMME

Die Bilanzsumme per 31.12.2022 ist im Vorjahresvergleich um 13,7 % angestiegen, was insbesondere mit dem erwirtschafteten Betriebsgewinn zusammenhängt. Auf Grund unterschiedlicher Zahlungs- und Fakturierungsströme verändern sich die Positionen «Flüssige Mittel», «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen», «Aktive Rechnungsabgrenzungen» sowie auf der Passivseite «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» und «Passive Rechnungsabgrenzungen». Zudem steigt die «Rückstellung Ent-

sorgungsverpflichtung» wegen der Zuweisung des Betriebsgewinns, und auf Grund der Situation an den Finanzmärkten wurde ein Teil der flüssigen Mittel als Festgeld angelegt.

EIGENKAPITAL

Das Vereinsvermögen bleibt im Vorjahresvergleich stabil und beträgt 13,7 % der Bilanzsumme.

JAHRESRECHNUNG GELDFLUSSRECHNUNG

GELDFLUSSRECHNUNG

	2022	2021
JAHRESGEWINN	0.00	589'638.35
Abschreibungen	164'168.24	135'419.00
Veränderungen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	553'187.60	-206'613.93
- Aktive Rechnungsabgrenzungen und nicht fakturierte Dienstleistungen	-57'407.20	94'134.85
- Delkredere	-6'695.23	4'999.48
- Übrige kurzfristige Forderungen	-117'918.55	57'550.16
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'386'355.73	661'269.50
- Passive Rechnungsabgrenzungen	192'317.52	168'286.22
- Rückstellungen	1'011'455.16	1'006'385.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'125'463.27	2'511'068.63
Erwerb von Sachanlagen	-237'111.81	-538'844.04
Veräußerung von Sachanlagen	-	8'348.20
Anlage Festgeld	-6'000'000.00	-
Geldfluss aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-6'237'111.81	530'495.84
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	-3'111'648.54	1'980'572.79
Nachweis Veränderung netto flüssige Mittel:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	12'219'564.30	10'238'991.51
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	9'107'915.76	12'219'564.30
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	-3'111'648.54	1'980'572.79

JAHRESRECHNUNG ANHANG

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE, SOWEIT VOM GESETZ NICHT VORGESCHRIEBEN

Delkrede: Bei gefährdeten Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gebucht. Auf den restlichen Beständen wird eine pauschale Wertberichtigung von 5 % auf inländischen und 10 % auf ausländischen Forderungen berücksichtigt.

Sachanlagen: Die Abschreibungen erfolgen linear und werden nach der direkten Methode verbucht. Die Abschreibungsdauer wird in Anlehnung an die Vorgaben der eidgenössischen Steuerverwaltung festgelegt.

ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der beim Verein PRS PET Recycling Schweiz beschäftigten Vollzeitstellen liegt im Berichts- wie auch im Vorjahresdurchschnitt nicht über 50.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Position beinhaltet eine im Jahr 2018 gebildete Reserve im Umfang von CHF 1 Mio. zur Deckung von Schwankungen auf den Alt- und Rohstoffmärkten. Zudem wurde 2021 eine zusätzliche Reserve von CHF 1 Mio. gebildet um Infrastrukturverbindlichkeiten abzudecken.

RÜCKSTELLUNG ENTSORGUNGSVERPFLICHTUNG

Die Entsorgungsverpflichtung wurde gebildet, damit im Falle einer Auflösung des Vereins die Entsorgung der sich noch im Kreislauf befindenden PET-Getränkflaschen, für welche der vorgezogene Recyclingbeitrag bereits vereinnahmt wurde, sichergestellt ist. Im Jahr 2022 wurde die Rückstellung um CHF 992'196.16 aufgestockt, um den aktuellen Gegebenheiten Rechnung zu tragen.

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSSERORDENTLICHEN, EINMALIGEN ODER PERIODENFREMDE POSITIONEN IN DER ERFOLGSRECHNUNG

Die betriebsfremden und ausserordentlichen Aufwände und Erträge beinhalten perioden- oder kerngeschäftsfremde Geschäftsvorfälle – wie die Ergebnisse der Mitgliederrevisionen (vRB-Deklarationen des Vorjahres) oder geschäftsfremde Aktivitäten, wie die Veräusserung von Sachanlagen oder die Sammlung von Getränkedosen.

HONORAR DER REVISIONSSTELLE

Das Honorar der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung beträgt insgesamt CHF 20'000 (2021: 18'000).

NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven über Netto CHF 30'337 aufgelöst (Vorjahr: keine).



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung des
Verein PRS PET-Recycling Schweiz, Zürich

Zürich, 15. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Verein PRS PET-Recycling Schweiz (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 18, 20 (ohne Kommentar zur Bilanz) und 21) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Stefan Weuste
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Ramona Mentha
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin



Verein PRS **PET-Recycling Schweiz**
Hohlstrasse 532, 8048 Zürich

T 044 344 10 80
info@prs.ch, petrecycling.ch

Folgen Sie PET-Recycling Schweiz auch auf [f](#) [@](#) [d](#) [in](#)